

## Zum Brotbacken ins Bauernhofmuseum Massing

Den ganzen Herbst über haben sich die Kinder des Waldkindergartens Schalkham mit dem Thema Getreide und Brot beschäftigt. Die verschiedenen Getreidesorten wurden betrachtet, mit Steinen und Kaffeemühlen zu Mehl vermahlen, verschiedene Brotsorten probiert und vieles mehr. Der krönende Abschluß sollte nun ein Ausflug ins Massinger Bauernhofmuseum sei - und damit der Ausflug richtig spannend wird, sollte die Anreise mit dem Zug stattfinden. Und so trafen sich 22 aufgeregte Kinder mit ihren Erzieherinnen am Vilsbiburger Bahnhof. Mit lautem Jubel wurde der einfahrende Zug begrüßt und die Plätze eingenommen. Und los ging die Fahrt! Anerkennend lobten die Kinder die bequemen Sitze und die Fahrtgeschwindigkeit des Zuges. In Neumarkt-St. Veit hieß es erst mal aussteigen und da Reisen bekanntlich hungrig macht, nutzten die Kinder die halbstündige Wartezeit zu einer kurzen Brotzeit im Bahnhofsgebäude. Frischgestärkt konnte dann die Fahrt nach Massing fortgesetzt werden.

Nach einem kurzen Fußmarsch wurden die Ausflügler im Bauernhofmuseum von der Museumsbäckerin Roswitha Klingshirn begrüßt. Angetan mit einer Schürze ging es sogleich an die Arbeit. Mit vereinten Kräften rührten die Kinder den Brotteig an und mahlten Getreide mit verschiedenen Gerätschaften zu Mehl. Soviel Aufregung und Arbeit macht bekanntlich hungrig und die Kinder hielten bei Marmeladebrot und Apfelsaft ausgiebig Brotzeit.



Zwischenzeitlich war der Brotteig gegangen und hatte sein Volumen beträchtlich vergrößert. Jeder der kleinen Bäcker durfte nun sein eigenes Brot gestalten. Schnecken, Igel, Hufeisen und viele andere Formen entstanden und durften abschließend mit Sesam, Leinsamen und anderen Samen verziert werden. Alle Kunstwerke verschwanden dann im riesigen Holzofen und schon bald roch es recht verführerisch in der alten Wirtsstube des Heilmeierhofes.



Während das Brot im Ofen buk, war genügend Gelegenheit, sich auf dem Museumsgelände umzusehen. Bald hatten die Kinder die Enten und Gänse und auch ein echtes Schwein entdeckt und erkundeten alte Gerätschaften und Fahrzeuge. Ganz erstaunt registrierten die Kleinen, dass es früher weder Bade- noch Kinderzimmer gab, keine Heizung und erst recht keinen Fernseher.

Mit vielen neuen Eindrücken und den mittlerweile fertiggebackenen Broten im Rucksack traten die Kinder dann schließlich wieder die Heimreise an. Zurück am Vilsbiburger Bahnhof präsentierten die Waldkindergartenkinder ihren Eltern stolz die frischen Brote, und so manches wurde wohl gleich auf der Heimfahrt verspeist.